

Frühchenstation in Suhl bleibt erhalten: Erleichterung für Eltern!



Suhl – Ein großer Grund zur Freude am SRH Klinikum! Die Frühchen-Station bleibt im kommenden Jahr geöffnet, nachdem das Gesundheitsministerium eine Ausnahmegenehmigung für 2025 erteilt hat. Diese positive Wendung kommt, nachdem die Krankenkassen als Kostenträger ihre Zustimmung gegeben haben, wie bereits von **Tag24 berichtet**. Die Erlaubnis gilt zunächst für ein Jahr, was die Schließung eines wichtigen Zentrums zur Versorgung von Frühgeborenen verhindert.

Die Zukunft der Frühchen-Station stand auf der Kippe, da sie in den letzten Jahren die gesetzlich vorgeschriebenen mindestens 25 behandelten Fälle pro Jahr nicht erreichen konnte. Im Jahr 2024 wurden lediglich zwölf Frühgeburten in der Einrichtung registriert. Als der mögliche Verlust dieser Einrichtung drohte, erfuhr die Klinik überraschend Unterstützung, da ähnliche Stationen in Schweinfurt und Coburg schließen werden. Dies könnte dazu führen, dass die Fallzahlen in Suhl im nächsten Jahr

steigen und somit die gesetzliche Mindestanzahl erreicht wird, stellte das Ministerium in Aussicht.

Positive Reaktionen

Die Freude über die Genehmigung zur Weiterführung des Perinatalzentrums Level 1 war im Klinikum groß. Chefarzt Dr. Sebastian Horn beschrieb es als „Weihnachtsfreude“ und betonte, dass diese Entscheidung dem engagierten Team die notwendige Ruhe und Sicherheit bringe, um weiterhin effektiv arbeiten zu können, wie **In Südthüringen berichtete**. Die Klinik wird die Situation weiterhin beobachten und versucht, die Versorgung in der Region zu gewährleisten, während die Schließungen anderswo die Notwendigkeit für solche Einrichtungen in Suhl unterstreichen.

Statistische Auswertung

Ort: Templin, Deutschland

Vorfall: Verschmutzung

Beste Referenz: nordkurier.de

Weitere Infos: nabu-templin.de

Zum Originalartikel auf News-ag.com